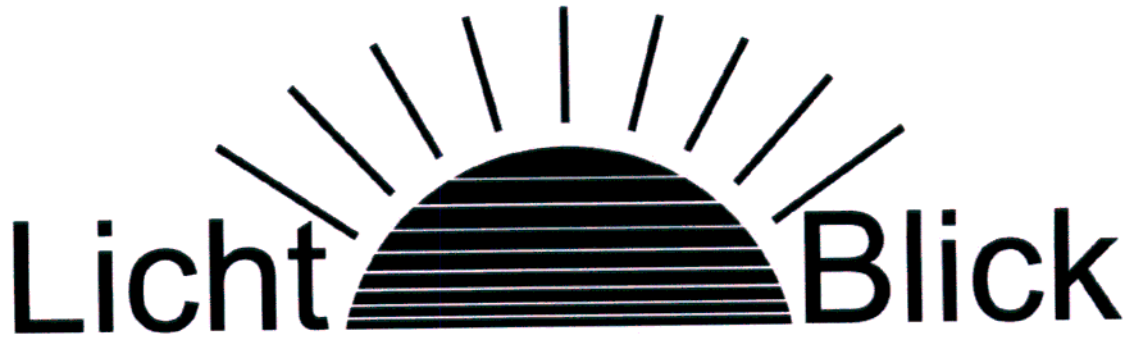




Licht-Blick

Lütjenmoor 13 ♦ 22850 Norderstedt
Tel. (040) 94366695 ♦ Fax-Nr. (040) 94366696
Mail: lichtblick@vicelin-schalom.de

Februar 28, 2007

Bericht für 2006

Der Licht-Blick ist für die Bereiche aufsuchende (Straßensozialarbeit), aufgesuchte (Beratung) und obdachgebende (Krisenwohnung) Betreuung und Beratung in Norderstedt und dem Kreis Segeberg zuständig. Trägerin ist die Kirchengemeinde Vicelin-Schalom. Auf der Grundlage des § 13 KJHG arbeiten wir mit der Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Menschen im Alter von 16 (Straßensozialarbeit ab 14) bis 27 Jahren.

Wie im letzten Jahr sind wir durch die personelle Situation über einen längeren Zeitraum wieder mit 2 Stellen besetzt gewesen. Die Elternzeitvertretung hat uns im Mai vorzeitig verlassen, da sie in ein festes Arbeitsverhältnis wechseln konnte. Seit 1. September 2006 sind wir in alter Besetzung vollständig, da die Kollegin aus der Elternzeit zurückgekommen ist. Damit stehen wieder 2,5 Stellen zur Verfügung.

Die Anzahl der Kontakte in der **Straßensozialarbeit** ist deshalb auf dem gleichen Stand geblieben wie im Vorjahr.

Das Beratungsangebot hier in unseren Räumlichkeiten ist unverändert hoch - vor allem die Eltern Jugendlicher haben diese Möglichkeit der kostenlosen Beratung verstärkt wahrgenommen.

Unser wöchentliches Sportangebot wird seit Oktober gut angenommen. Es kommen wieder zwischen 16 – 22 junge Menschen in die Turnhalle der IGS – Lütjenmoor. Ein Fußballturnier hat es auch in diesem Jahr aus personellen Gründen nicht gegeben. Unser wöchentliches Frühstück findet nicht mehr regelmäßig freitags, sondern bei Bedarf spontan auch an anderen Tagen statt.

Wir halten nach wie vor niedrigschwellige Angebote für unser Klientel bereit. Dazu gehören, nach Absprache mit uns Kochen, Körperpflege und Wäsche waschen. Das Angebot haben 7 junge Menschen wahrgenommen.

Licht-Blick

In Trägerschaft der Vicelin-Schalom Kirchengemeinde

Kontonr.: 20 60 24 00 BLZ: 200 691 11 Norderstedter Bank



In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und der Polizei begleiten wir (gerichtlich) angeordnete Arbeitsstunden in einem zeitlich begrenzten Rahmen von 10 (in Ausnahmefällen bis 20) Stunden. In diesem Jahr haben 6 Jugendliche ihre Arbeitsstunden ganz, zwei weitere unvollständig abgeleistet.

In der **Beratung** sind die Nachfragen und unsere Präsenz weiterhin unverändert hoch. Auf Grund der personellen Situation sind die Zahlen im Sommer etwas zurückgegangen, haben sich aber im Herbst nach Rückkehr der Kollegin aus der Elternzeit wieder und dem damit verbundenen Erreichen der Stellenbesetzung wieder auf das alte Niveau eingependelt. Ca. 920 persönliche und telefonische Beratungen im sozialrechtlichen und psychosozialen Bereich werden von uns durchgeführt. Wir informieren über Rechte und Pflichten, unterstützen bei Schriftverkehr und Bewerbungen, vermitteln an Fachberatungsstellen und begleiten bei Behördengängen. Schließlich erarbeiten wir gemeinsam mit den Ratsuchenden neue Zukunftsperspektiven und individuelle Lösungen. Die Dauer der Beratung reicht von einem einmaligen Besuch bis zur mehrmonatigen Begleitung. Häufig auch in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, vor allem der berufsbildenden Schule. Nach wie vor beraten wir Jugendliche/ Eltern in Absprache – vereinzelt auch gemeinsam – mit dem Jugendamt und den Eltern. Die Entwicklung von 2005, dass sich verstärkt auch Eltern an uns wenden, hat sich gefestigt.

Krisenwohnung

Den geplanten Umbau, um der Nichtaufnahme aus geschlechtsspezifischen Gründen zu begegnen, haben wir vorgenommen. Vom Gruppenraum des Licht - Blick haben wir einen 7 m² großen Raum und einen Flur abgetrennt und in die Krisenwohnung integriert. Wir verfügen somit über ein Doppelzimmer und zwei Einzelzimmer.

Von den 81 Anfragen für die Krisenwohnung kamen insgesamt 27 vom KJA. Diese Anfragen verteilen sich wie folgt:

Norderstedt	14
Bad Bramstedt	3
Kaltenkirchen	6
Bad Segeberg	1
Henstedt - Ulzburg	3

Licht-Blick

In Trägerschaft der Vicelin-Schalom Kirchengemeinde

Kontonr.: 20 60 24 00 BLZ: 200 691 11 Norderstedter Bank



In der folgenden Tabelle sind die Gründe für die Nichtaufnahmen aufgeschlüsselt.

Gründe der Ablehnung oder Nichtaufnahme von BewerberInnen		Davon KJA
Aufgenommen	23	7
Nicht gekommen - ohne Rückmeldung	29	14
- Aufgrund des Telefongesprächs	2	-
Beratung (andere Lösung)	3	1
Bewerbung zurückgezogen	3	2
Abgelehnt - belegt	6	3
- falsches Geschlecht	7	-
- psychische Erkrankung	1	-
- Drogen	3	-
Anderer Kreis	4	-
Summe	81	27

Von den 81 Nachfragen sind 53 männlich und 28 weiblich gewesen. Das KJA hat im Vergleich zu 2005 (7 Jugendliche, davon 4 weibliche und 3 männliche mit 196 Belegungstagen) erneut 7 Jugendliche, diesmal allerdings mit 308 Tagen, untergebracht. 6 Tage haben wir einen Platz freigehalten. In 2007 werden wir zum 28.2. bereits eine Belegung durch das Jugendamt von 128 Tagen erreicht haben.

Die Herkunft der Jugendlichen verteilt sich wie folgt:

		Weiblich	Männlich
Norderstedt	4	1	3
Bad Bramstedt	1	-	1
Kaltenkirchen	2	-	2
Bad Segeberg	-	-	-
Henstedt - Ulzburg	-	-	-

Davon sind zwei in die Familie zurückgegangen oder geblieben, zwei haben eine eigene Wohnung bezogen, einer wurde mit Volljährigkeit in ein Wohnheim vermittelt und einer ist in eine vom KJA eingeleitete Maßnahmen gezogen. So konnten 3 Jugendliche eine Ausbildung beginnen, einer hat ein Langzeitpraktikum über die VHS bekommen mit der Option auf Ausbildung, einer hat eine Arbeit, einer hat ALG2 beantragt und über eine haben wir keine weiteren Informationen, da sie in einer Einrichtung der Jugendhilfe ist.



Licht-Blick
In Trägerschaft der Vicelin-Schalom Kirchengemeinde
Kontonr.: 20 60 24 00 BLZ: 200 691 11 Norderstedter Bank

Verbleib aller BewohnerInnen:

Unterbringung		
Eltern	7	30,4
Wohnung	7	30,4
Wohngruppe	1	4,3
Freundin / Freund	4	17,4
Licht-Blick	1	4,3
Wohnheim	3	13,0

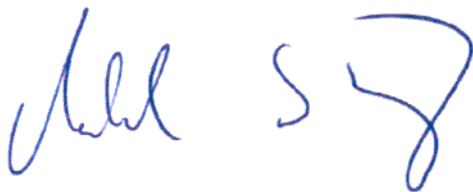
Tätigkeit		
Schule	1	4,3
Ausbildung	6	26,1
Arbeit	8	34,8
Praktikum	1	4,3
ALG2	7	30,4

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der BewohnerInnen zurückgegangen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller BewohnerInnen ist mit einer Verweildauer von 6,83 Wochen leicht gestiegen.

Ausblick

Mit der Rückkehr der Kollegin hat sich die Straßensozialarbeit wieder stabilisiert. Gerade die Angebote im Bereich der vertrauensbildenden Maßnahmen werden wieder stark nachgefragt.

Die bereits in 2005 entwickelte Idee, zusammen mit dem Jugendamt eine Kooperation im Bereich der Weisungen nach § 10 JGG zu entwickeln, hat sich konkretisiert. Ein Mitarbeiter des Licht-Blick hat bereits mit der Ausbildung zum Mediator in Strafsachen begonnen, um zukünftig auch den Täter-Opfer-Ausgleich durchführen zu können. Das Jugendamt prüft den Umfang der anfallenden Arbeiten, um konkrete Absprachen über Art und Umfang entwickeln zu können. Auch das Jugendgericht begrüßt diese Entwicklung.



Michael Schlichting



Licht-Blick
In Trägerschaft der Vicelin-Schalom Kirchengemeinde
Kontonr.: 20 60 24 00 BLZ: 200 691 11 Norderstedter Bank